

Sonderseiten Glasfaserausbau

Die Arbeiten zum Glasfaserausbau in Lautenbach schreiten immer weiter voran. Da sich diesbezüglich vermehrt Fragen und Unsicherheiten ergeben, sollen nun nochmal wichtige Fakten und Infos zusammengefasst werden:

Ausbau in 2 Phasen:

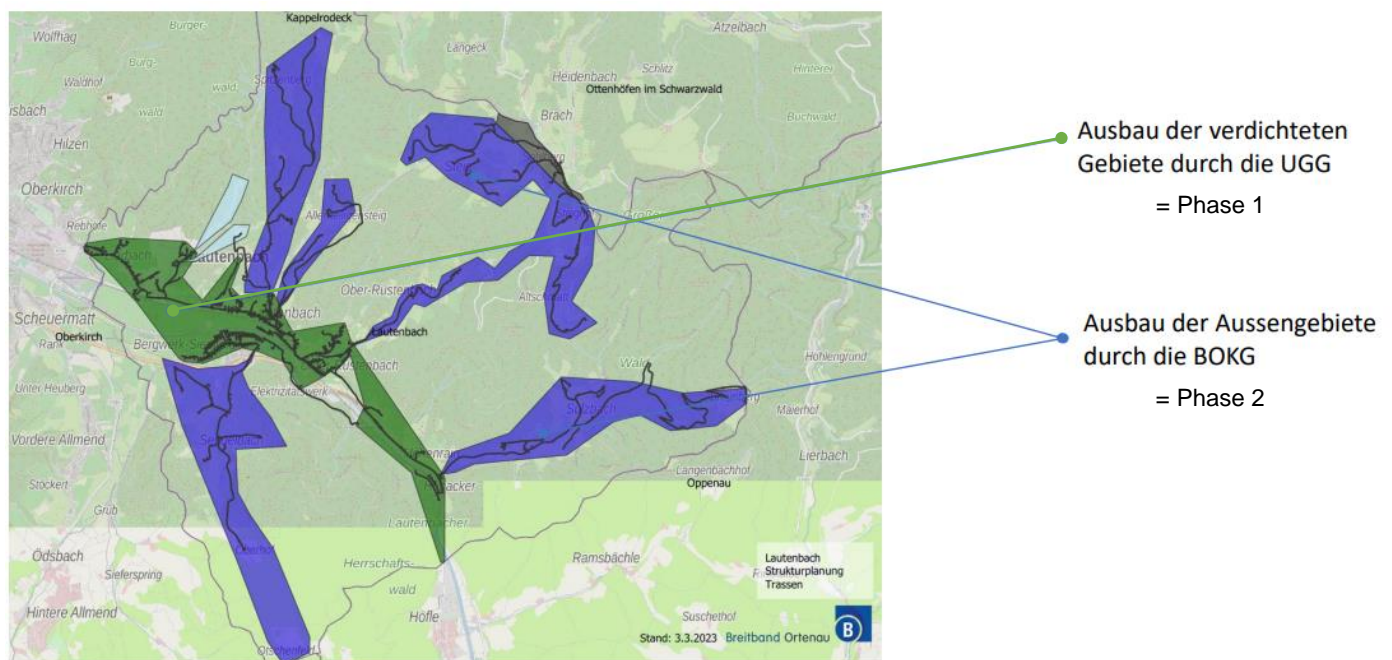
Phase 1 – Ausbau durch Unsere Grüne Glasfaser (UGG)

Das Unternehmen Unsere Grüne Glasfaser (UGG) baut eigenwirtschaftlich im Innenbereich, also die Bereiche mit verdichteter Bebauung, aus.

Phase 2 – Ausbau durch Breitband Ortenau GmbH & Co. KG (BOKG)

Im Außenbereich wird der Glasfaserausbau durch die Firma Breitband Ortenau GmbH & Co. KG (BOKG) gefördert durchgeführt.

Der Glasfaserausbau in Lautenbach findet somit in Kombination aus dem strukturierten, geförderten Ausbau und dem eigenwirtschaftlichen Ausbau statt, dem sogenannten Hybridmodell.



Hinweis:

Die UGG handelt eigenwirtschaftlich, sie ist also ein öffentliches Unternehmen, durch dessen wirtschaftliche Tätigkeit genügend Ressourcen am Markt erwirtschaftet werden. Hier hat keine Auftragsvergabe durch die Gemeinde stattgefunden.

Der Glasfaserausbau findet auf Grundlage des Telekommunikationsgesetz (TKG) statt, welches ein Bundesgesetz darstellt. Somit ist die Gemeinde beim Ausbau außen vor.

Alle Fragen rund um Verträge, Anschlussbedingungen und Kosten sind deshalb direkt mit den betroffenen Unternehmen (UGG oder BOKG) zu klären.

Mitverlegung

Um einen nahtlosen Übergang zu gewährleisten und ein mehrfaches Öffnen von Straßen zu verhindern, wurde die UGG von der BOKG beauftragt, die notwendige Infrastruktur mit zu verlegen. Bei den Außenbereichen handelt es sich nicht um Ortsteile, die eigenständig angeschlossen werden können, wie es beispielsweise in Oberkirch der Fall ist. Deshalb müssen im verdichteten Gebiet Leerrohre verlegt werden, um die Außenbereiche in Phase 2 anschließen zu können.

Vorgehen

Die Unternehmen nutzen, soweit vorhanden, die bestehende Infrastruktur, um die Glasfaserkabel zu legen. Sollte es keine Leerrohre oder andere Möglichkeiten geben, muss die notwendige Infrastruktur eigenständig gelegt werden.

Derzeit werden ALLE Anschlüsse bis zur Grundstücksgrenze gelegt. Ob ein Vertrag geschlossen wurde oder nicht, spielt dabei in erster Linie keine Rolle.

Es kann beispielsweise der Fall auftreten, dass derzeit kein Anschluss ans Glasfasernetz gewünscht ist, sich dies jedoch ändert und doch ein Anschluss gelegt werden soll. Dann liegt der Anschluss an der Grundstücksgrenze und es ist leichter, das Haus im Nachhinein anzuschließen.

Hausbegehungen

Durch einen Vertragsabschluss zum Anschluss an das Glasfasernetz wird der Anschluss bis ins Haus gelegt. Um die Gegebenheiten vor Ort im jeweiligen Haus zu prüfen, finden Hausbegehungen statt.

Sollte noch keine Hausbegehung stattgefunden haben, wird dies demnächst stattfinden. Dafür melden sich Mitarbeitende einer Fremdfirma der UGG bei den jeweiligen Eigentümern.

Aktueller Stand

Im März 2023 wurden die Arbeiten zum Glasfaserausbau wieder aufgenommen. In den folgenden Straßen konnten die Anschlüsse bis zur Grundstücksgrenze angefangen / fertiggestellt werden:

- | | | | |
|---------------------|---------------------|------------------------|--------------|
| - Ödsbacher Straße | - In den Locherlen | - Adolf-Kolping Straße | - Waldstraße |
| - Dobelweg | - Am Hohenfelsen | - Am Pfarrberg | - Gartenweg |
| - Vorder-Winterbach | - Hinter-Winterbach | - Querstraße | |

Sobald Näheres über die folgenden weiteren Straßen bekannt ist, werden die betroffenen Anwohner durch die UGG bzw. die Baufirma Insyte und durch Informationen im Verkündblatt informiert.

In den oben genannten Straßen, in denen schon Arbeiten stattfanden, sind die geöffneten Straßen / Gehwege derzeit mit Pflastersteinen aufgefüllt. Dies ist nur vorübergehend und wird zum Ende der Bauphase wieder asphaltiert.

Sollte die Straße im Nachgang doch nochmals geöffnet werden, müssen nur die Pflastersteine entfernt und nicht die neu asphaltierte Straße erneut geöffnet werden.

Aufgrund mehrerer Nachfragen weisen wir darauf hin, dass eine vollständige Pflasterung der betroffenen bislang asphaltierten Gehwege im Rahmen diesen eigenwirtschaftlichen Ausbau aus Haftungs-, Gewährleistungs- und Kostengründen nicht möglich ist.

Die Breitband Ortenau informiert

Geförderter Glasfaserausbau startet in die nächste Phase

Der Glasfaserausbau geht voran: In den verdichteten Bereichen von Lautenbach ist die UGG der Partner für den eigenwirtschaftlichen Ausbau. Für zahlreiche Gebäude in den Außenbereichen hingegen, die nach den aktuellen Förderbedingungen von Bund und Land als besonders unterversorgt gelten und die nicht von einem privaten Telekommunikationsunternehmen erschlossen werden, übernimmt die Breitband Ortenau den Ausbau.

Eigentümerinnen bzw. Eigentümer von Gebäuden, die nach den geltenden Regelungen Anspruch auf einen geförderten Glasfaseranschluss haben, werden aktuell von der Breitband Ortenau angeschrieben und mit Informationen, Unterlagen und Terminübersichten versorgt.

WICHTIG: Um ein Gebäude an das geförderte Netz anschließen zu können, benötigt die Breitband Ortenau vom Hauseigentümer bzw. von der Hauseigentümerin eine ausgefüllte und unterzeichnete Gebäudeeigentümergeklärung (GEE) – auch sie liegt dem Anschreiben bei. Pächterin des geförderten Glasfasernetzes ist die Vodafone, die in der zweiten Jahreshälfte mit der Vermarktung der Tarife beginnen wird. Weitere wichtige Details zum geförderten sowie eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau in Ihrer Gemeinde finden Sie unter www.breitband-ortenau.de.

Details zum eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau von Mehrfamilienhäusern liegen vor

Der Ausbau des Glasfasernetzes in der Ortenau schreitet weiter voran. Ergänzend zum staatlich geförderten Ausbau konnte für Lautenbach der Telekommunikationsdienstleister Unsere Grüne Glasfaser (UGG) als Partner für den eigenwirtschaftlichen Ausbau gewonnen werden.

Nachdem sich das Unternehmen bislang auf Einparteienhäuser konzentriert hatte, werden künftig auch Glasfaseranschlüsse für Mehrfamilienhäuser ab vier Wohneinheiten angeboten. Der Anschluss eines Mehrfamilienhauses und die Verkabelung bis in alle Wohneinheiten muss dabei durch den Eigentümer beauftragt werden.

Wenn Bewohner sich für den Abschluss eines Internetvertrags mit einem über das UGG-Netz verfügbaren Internetanbieter entscheiden, würde diese Wohneinheit kostenfrei für den Eigentümer angeschlossen, teilt die UGG mit. Im Ortenaukreis können Interessierte, die über die UGG angeschlossen werden, zwischen den Internetanbietern O2 und Stiegeler wählen. Mehr Informationen zum Thema hält das Unternehmen bereit unter unseregrueneglasfaser.de/mfh/
Weitere wichtige Details zum geförderten sowie eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau in Ihrer Gemeinde finden Sie unter www.breitband-ortenau.de.